

Vorbericht zum Haushaltplan 2017

Inhalt

1. Vorwort
2. Lage, Größe, Siedlungsstruktur der Gemeinde
3. Künftige Entwicklung der Gemeinde
4. Besondere gemeindliche Bauvorhaben
5. Einwohnerzahlen
6. Größe des Gemeindegebietes und Bevölkerung (Einwohner / km²)
7. Altersstruktur
8. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
9. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
10. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen
11. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen
12. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen
 - 12.1 Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage
 - 12.2 Entwicklung der Gewerbesteuer, der Kreis- und Finanzausgleichsumlage
13. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften
14. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten
15. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen
16. Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember
17. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen
18. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
19. Übersicht über die Auszahlungen / Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
20. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände
21. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen
22. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, u.a.
- 23. Gewerbesteuerbetriebe und deren Steueraufkommen**

1. Vorwort

Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Oststeinbek wird seit dem Haushaltsjahr 2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) geführt. Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Gemeindeprüfungsamt geprüft, so dass ab dem Haushaltsjahr 2011 die geprüften Bilanzwerte fortgeschrieben werden.

2. Lage, Größe, Siedlungsstruktur der Gemeinde

Die Gemeinde Oststeinbek liegt im Südstormarner Raum und grenzt im Norden an die Gemeinde Barsbüttel, im Osten an die Stadt Glinde sowie im Westen und Süden an die Freie und Hansestadt Hamburg.

Das Gemeindegebiet misst 1.131 ha, die sich auf den Ortsteil Oststeinbek mit 596 ha und Havighorst mit 535 ha verteilen.

Die Siedlungsstruktur im Ortsteil Oststeinbek ist durch Einfamilien- und Reihenhäuser geprägt, die Ortsmitte durch Geschosswohnungsbau. Im Nordwesten dieses Ortsteiles liegt ein Gewerbegebiet. Der Ortsteil Havighorst ist siedlungsmäßig landwirtschaftlich strukturiert, ergänzt durch Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Die Gemeinde liegt nach der Fortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein (Stand: 1998) im Nahbereich des zentralen Ortes Glinde (Mittelzentrum Glinde/Reinbek/Wentorf) und damit als Fortsetzung der Achse Hamburg-Reinbek-Schwarzenbek im Achsenraum Glinde/Oststeinbek. Nach der Fortschreibung hat „der Raum Reinbek/Glinde, der zum Verdichtungsraum Hamburg zählt, eine starke siedlungsmäßige und wirtschaftliche Dynamik. Er wird durch eine enge Verzahnung der Siedlungsgebiete, durch Nutzungskonkurrenzen und durch nicht eindeutig zuzuordnende Versorgungsbeziehungen bestimmt. Aufgrund der vorhandenen guten Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen und der engen Verflechtungen mit Hamburg kommt in der Gemeinde Oststeinbek die Ausweisung weiterer Siedlungsflächen in Betracht.“ Oststeinbek ist deshalb im Anhang zur Fortschreibung mit der Gemeindefunktion „Wohnen“ dargestellt. „Angesichts der Tendenz zur großflächigen Siedlungstätigkeit“ im Raum Reinbek/Glinde ist gemäß der Fortschreibung „auf die innere Gliederung und damit zusammenhängend auf die Erhaltung der Grünzäsuren zwischen den Siedlungskörpern und den Ausbau von Naherholungsmöglichkeiten besonderer Wert zu legen.“

Seit Anfang 2014 liegt die Gemeinde Oststeinbek im Planungsraum III des Landes Schleswig-Holstein. Mit dem Neuzuschnitt der Planungsräume ist die Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes (LEP) verbunden. Wesentlicher Bestandteil des neuen LEPs soll die Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 werden. Sie soll eine Leitidee sowie Visionen und Entwicklungsperspektiven für das Land bis zum Jahr 2030 vorgeben und insbesondere auch Strategien und konkrete Handlungsansätze aufzeigen.

Im Mai 2016 hat die Landesregierung ein Grünbuch veröffentlicht, von dem rund 6.500 Exemplare im Land verschickt und das im Rahmen eines informellen Fachdialogs mit allen relevanten Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutiert wurde. Darüber hinaus bestand Gelegenheit, über ein Online-Portal dazu Stellung zu nehmen. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Die Fachdialogphase ist nun beendet. Das Ergebnis dieses Prozesses soll in ein Weißbuch münden und nach Befassung durch die Landesregierung in ein öffentliches

Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gehen. Das Weißbuch definiert die vorläufige Gesamtstrategie mit strategischen Leitlinien, Handlungsfeldern und konkreten Handlungsansätzen.

3. Künftige Entwicklung der Gemeinde

Die Gemeinde Oststeinbek wird die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in den kommenden Jahren durchführen. Ende 2015 ist der Aufstellungsbeschluss für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen worden. Anfang 2017 ist mit einem ersten Vorentwurf zu rechnen. Zu der Aufstellung des Flächennutzungsplanes wird weiterhin eine Potentialflächenerhebung erarbeitet. Baulücken, Brachflächen, und Nachverdichtungsmöglichkeiten bilden vielfältige und attraktive innerörtliche Möglichkeiten zur Schaffung von benötigtem Wohnraum, ohne Siedlungsstrukturen in der Fläche zu erweitern. Die Ergebnisse werden Anfang 2017 präsentiert und den Bürgern von Oststeinbek zur Verfügung gestellt.

Die erste Oststeinbeker Entwicklungsplanung stammt aus dem Jahre 1994 (Entwicklungsgutachten Stormarn/ Hamburg) und eignet sich aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und neuer städtebaulicher Herausforderungen mit dem Leitziel einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung nicht mehr zur Steuerung der räumlichen Entwicklung Oststeinbeks. In vielen Bereichen ist die Umsetzung des Entwicklungsgutachtens nicht mehr möglich, da die erfolgten städtebaulichen Entwicklungen von den Festsetzungen abweichen. Dies ist vor allem in den Nachbarkommunen deutlich zu erkennen. Eine offizielle Aufhebung des Entwicklungsgutachtens ist daher anzustreben und muss mit allen Betroffenen erörtert werden.

Oststeinbek mit seinen knapp 9.300 Einwohnern verfügt als Verdichtungsraum (LEP 2010) innerhalb des engeren Verflechtungsbereichs der benachbarten Großstadt Hamburg sowohl über städtisch als auch dörflich geprägte Bereiche, die in der Vergangenheit unterschiedliche Entwicklungen erfahren haben. So konnte der Ortsteil Havighorst seine kleinteiligen Siedlungsstrukturen der ehemals bäuerlich geprägten Kulturlandschaften sowie das örtliche Gemeinschaftsleben in Teilen erhalten, während der Ortsteil Oststeinbek durch Siedlungswachstum und Verkehrsmaßnahmen sein Gesicht verändert hat.

Der Flächennutzungsplan für die Gemeinde Oststeinbek setzt entsprechend der unterschiedlichen Entwicklungen in den Ortsteilen räumliche und thematische Schwerpunkte, die einer integrierten Betrachtungsweise unterliegen.

Dies soll auch im Hinblick auf die anstehenden städtebaulichen Entwicklungen zu den Themenfeldern Seniorengerechtes Wohnen/ Verkehr/ Sanierung (Neubau) der Grundschule/ Nachverdichtung der bestehenden Wohngebiete etc. genutzt werden.

Es soll vor der formalen Auslegung des Vorentwurfes zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit geben, in der die Bürger die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und ihre Belange vorzubringen. Weiterhin sollen zu einzelnen Fachthemen Workshops von Seiten der Verwaltung durchgeführt werden, wenn nötig, können einzelne externe Experten hinzugezogen werden. Durch diesen Prozess wird gewährleistet, dass alle Beteiligten sich in der Flächennutzungsplanung wiederfinden.

4. Besondere gemeindliche Bauvorhaben

Ende Sommer 2006 wurden die Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) abgeschlossen. Sie bestehen aus der „Busspur Ost“ zwischen Ortseingang Oststeinbek und Siedlung Meienhoop sowie den Linksabbiegespuren innerhalb der Ortslage von Oststeinbek in Höhe Hamburger Kamp, Bergstraße, Barsbütteler Weg und Twiete. Der ÖPNV kann hierdurch, ohne durch Abbiegeverkehre beeinträchtigt zu werden, bevorrechtigt und flüssiger durch den Ort fahren. Aktuell wurde die Aufrechterhaltung des 10-Minutentaktes an Werktagen mit dem Kreis vereinbart sowie der Einsatz einer Nachtbuslinie mit freiwilligen Leistungen der angefahrenen Gemeinden. Als weitere Verbesserung des ÖPNV ist seit Dezember 2016 das Gewerbegebiet von der Linie 233 erschlossen. Die Finanzierung dieser Maßnahme wird durch freiwillige Gemeindeleistungen erfolgen.

Seit November 2005 steht den Nutzern das neue Sportforum zur Verfügung, dessen Räumlichkeiten im Obergeschoss durch eine Aufstockung auf dem Heizungsstrakt der Walter-Ruckert-Sporthalle im Jahr 2015 erweitert worden sind.

2006 wurde der neben dem Rathaus gelegene Kratzmannsche Hof erworben. 2007 wurden die gemeindlichen Überlegungen zur Gestaltung als Bestandteil der Ortsmitte von Oststeinbek durch Planungen konkretisiert. Der Kratzmannsche Hof wurde zu einem Bürgerhaus umgebaut und wird seit Sommer 2008 genutzt.

Ende Juli 2009 wurde nach ca. 1-jähriger Bauzeit die Erweiterung der Kindertagesstätte Gerberstraße eröffnet. Es wurden 90 neue Hortplätze geschaffen.

Die ehemalige Kindertagesstätte in Havighorst wurde seit 2011 erweitert. Mit Fertigstellung im November 2012 stehen dort 30 Krippen- und seit März 2013 80 Elementarplätze zur Verfügung.

Die neue Kindertagesstätte Meessen 32 B (zwischen Sportforum und Tennishalle) wurde 2015 in Betrieb genommen. Als Träger wurde die Vereinigung Nord gGmbH vertraglich gewonnen. Dort stehen weitere 25 Krippen-, 45 Elementar- und 45 Hortplätze zur Verfügung.

Zur Deckung des weiterhin steigenden Kinderbetreuungsbedarfs wurde 2015 das Doppelhaus auf dem Schulgelände (ehemalige Lehrerwohnungen) für eine vollständige Hortnutzung umgebaut.

Die Schulkapazitäten der Helmut-Landt-Grundschule (HLGS) sind aufgrund der aktuellen Schülerzahlen an ihre Grenzen gelangt. Darüber hinaus wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf für die Grundschule festgestellt. Um ein möglichst innovatives und effizientes Schulkonzept zu erhalten, wurden 2015 finanzielle Mittel für einen Architektenwettbewerb bereitgestellt. Vorbereitend dazu wurde ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu einer vergleichenden Untersuchung Neubau- vs. Sanierungs- und Umbaukonzept der bestehenden HLGS beauftragt. Im Dezember 2015 wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine zukunftsfähige Grundschule (4-zügige offene Ganztagschule) für die Gemeinde Oststeinbek in Form eines Neubaus geplant wird. Die weitere Planung wird auf den Standort „Bewegte Hügellandschaft“ fokussiert. Zudem werden die erforderlichen Vorbereitungen für einen Architektenwettbewerb getroffen.

Die aktuelle Flüchtlingssituation bedingt einen steigenden Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten. Hierzu reichen die bestehenden Kapazitäten nicht mehr

aus, so dass hierfür im Haushalt 2014 Geld für einen Neubau bereitgestellt wurde. Aufgrund unterschiedlicher politischer Ansichten zur Bauausführung und der Dringlichkeit zur Unterbringung wurden die Mittel zunächst umgewidmet und ein Zweifamilienhaus im Ortskern an der Möllner Landstraße erworben. Diese Immobilie wird zunächst für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt, bietet jedoch mittel- bis langfristig auch die Möglichkeit einer Umgestaltung der Zuwegung zum Musischen Forum, an welches es unmittelbar angrenzt.

2015 wurde für das gemeindeeigene Grundstück Brückenstraße ein Bauantrag zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft für 32 Personen gestellt. Im August 2016 wurde das Bauprojekt vollendet. Derzeit sind dort ca. 20 Flüchtlinge untergebracht.

Außerdem wurden 2015 zur Unterbringung von Flüchtlingen weitere Wohnungen angemietet und Immobilien in den Straßen Langstücken, Ostlandstraße und Bergstraße gekauft. Das Objekt Langstücken wird Ende 2016 fertig gestellt und dient ca. 20 Flüchtlingen als Unterkunft.

Bei dem Starkregenereignis am 21.07.2016 sind einige unserer gemeindeeigenen Liegenschaften in Mitleidenschaft gezogen worden, sodass verschiedene Baumaßnahmen durchgeführt werden mussten. Hauptsächlich betroffen sind die Walter-Ruckert-Halle und das Jugendzentrum. In den Liegenschaften werden die Böden inkl. Unterbodenkonstruktion erneuert.

5. Einwohnerzahlen

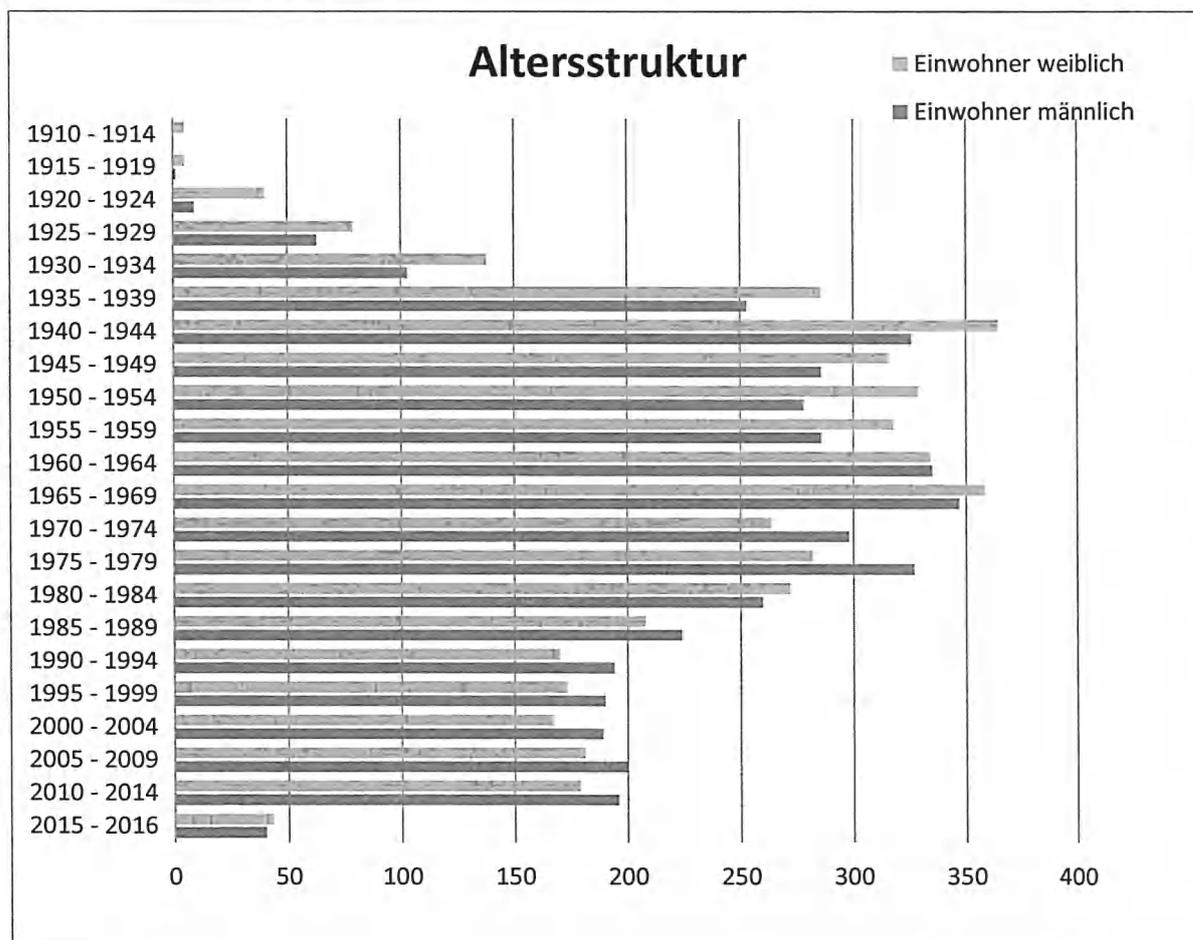
Stichtag	Einwohner	Stichtag	Einwohner	Stichtag	Einwohner
17.05.1939	1.622	Volkszählung	7.724	31.03.2008	8.069
13.09.1950	3.286	31.03.1988	7.779	31.03.2009	8.246
06.06.1961	3.443	31.03.1989	7.840	31.03.2010	8.469
27.05.1970	4.041	31.03.1990	7.990	31.03.2011	8.630
31.03.1971	4.242	31.03.1991	8.033	31.03.2012	8.667
31.03.1972	4.859	31.03.1992	8.043	31.03.2013	8.663
31.03.1973	5.200	31.03.1993	8.122	31.03.2014	8.766
31.03.1974	5.545	31.03.1994	8.105	31.03.2015	8.862
31.03.1975	5.928	31.03.1995	8.159	31.03.2016	8.918
31.03.1976	6.302	31.03.1996	8.149		
31.03.1977	6.615	31.03.1997	8.101		
31.03.1978	7.012	31.03.1998	8.053		
31.03.1979	7.135	31.03.1999	8.038		
31.03.1980	7.144	31.03.2000	8.041		
31.03.1981	7.299	31.03.2001	7.910		
31.03.1982	7.568	31.03.2002	7.925		
31.03.1983	7.729	31.03.2003	7.858		
31.03.1984	7.777	31.03.2004	7.820		
31.03.1985	8.071	31.03.2005	7.836		
31.03.1986	8.226	31.03.2006	7.762		
31.03.1987	8.331	31.03.2007	7.893		

6. Größe des Gemeindegebietes und Bevölkerung (Einwohner/km²)

Gebietsfläche der Gemeinde		bis 1973	ab 1974		
gesamt		11,18 km ²	11,31 km ²		
davon Oststeinbek		5,83 km ²	5,96 km ²		
Havighorst		5,45 km ²	5,35 km ²		

Jahr	Einwohner je km ²	Jahr	Einwohner je km ²	Jahr	Einwohner je km ²
1939	145	1990	706	2009	729
1950	294	1991	710	2010	749
1961	308	1992	711	2011	763
1970	361	1993	718	2012	766
1975	527	1994	716	2013	766
1976	557	1995	721	2014	775
1977	585	1996	720	2015	784
1978	620	1997	716	2016	789
1979	634	1998	713		
1980	631	1999	711		
1981	641	2000	711		
1982	662	2001	699		
1983	683	2002	699		
1984	688	2003	695		
1985	714	2004	691		
1986	727	2005	693		
1987	737	2006	686		
1988	693	2007	698		
1989	697	2008	713		

7. Altersstruktur zum 31.03.2016



8. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonder-rücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnis-rücklage am 31.12. in TEUR	vor-ge-tragener Jahres-fehlerbetrag in TEUR	Jahres-überschuss / Jahres-fehlerbetrag in TEUR	Eigenkapital ¹ am 31.12. in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ² in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2012	34.787,86	0	8.696,97	0	4.816,58	48.301,41	53.865,06	89,67
2013	38.641,12	0	9.660,28	0	-3.475,83	44.825,58	52.474,01	85,42
2014	38.641,12	0	6.184,45	0	1.757,17	46.582,74	58.063,94	80,23
2015*	38.641,12	0	7.941,62	0	560,80	47.143,54	61.801,12	76,28
2016*	38.641,12	0	8.502,42	0	223,7	47.367,24		
Haushaltsjahr*	38.641,12	0	8.726,12	0	-324,7	47.042,54		
2018*	38.641,12	0	8.401,42	0	-1.265,50	45.777,04		
2019*	38.641,12	0	7.135,92	0	-1.472,40	44.304,64		
2020*	38.641,12	0	5.663,52	0	-1.574,60	42.730,04		

² (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

* vorläufige Zahlen 2015 / HAUSHALTSPLAN 2016

Anlage 3

§ 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik

9. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen ² in TEUR				
	2018	2019	2020	2021	2022ff
1	2	3	4	5	6
2014	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
Haushaltsjahr	0	0	0	0	0
Summe ³	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (Ohne Umschuldungskredite)	0	0	0	0	0

¹ In der Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und mindestens die drei vorangehenden Jahre aufzuführen; soweit aus früheren Jahren Verpflichtungsermächtigungen in dem Haushaltsjahr folgenden Jahren zahlungswirksam werden, sind diese Jahre zusätzlich aufzuführen

² In der Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in der Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; die Spalte 6 erfasst die Angaben zu den Jahren, auf die sich die Finanzplanung noch nicht erstreckt.

³ Bei Nachtragshaushaltsplänen sollten in einer weiteren Zeile "Nachtrag + / - ..." die Änderungen deutlich gemacht werden.

Anlage 4

§ 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik



Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen 2017

Gemeinde: 01 Oststeinbek

Seite : 1
Datum: 15.12.2016
Uhrzeit: 15:48:49

Erträge und Aufwendungen		Vorvorjahr (2015)				Vorjahr (2016)				Haushaltsjahr (2017)			
		Erträge	Aufwendungen	Personalaufwendungen	Jahresergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personalaufwendungen	Jahresergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personalaufwendungen	Jahresergebnis
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Zentrale Verwaltung	698.663,60	3.355.615,65	1.991.943,67	-2.656.952,05	763.300	3.979.000	2.234.600	-3.215,700	604.400	3.783.500	2.222.400	-3.179,100
11	Innere Verwaltung	570.884,60	2.687.730,31	1.724.814,09	-2.116.845,71	666.500	3.129,700	1.939,200	-2.463,200	513,600	2.910,000	1.954,000	-2.396,400
12	Sicherheit und Ordnung	127.779,00	667.885,34	267.129,58	-540.106,34	96,800	849,300	295,400	-752,500	90,800	873,500	268,400	-782,700
2	Schule und Kultur	191.443,52	1.539.782,40	264.834,89	-1.348.338,88	264,600	1.790,700	288,800	-1.526,100	202,800	1.748,800	273,600	-1.546,000
21-24	Schulträgeraufgaben	55.954,35	1.158.611,53	141.845,35	-1.102.657,18	123,000	1.274,600	164,600	-1.151,600	63,600	1.277,300	146,300	-1.213,700
25-29	Kultur und Wissenschaft	135.489,17	381.170,87	122.989,54	-245.681,70	141,600	516,100	124,200	-374,500	139,200	471,500	127,300	-332,300
3	Soziales und Jugend	1.330.858,29	3.820.674,08	1.598.798,76	-2.489.815,79	1.643,400	5.317,800	2.039,200	-3.674,400	2.206,800	5.651,200	2.174,500	-3.444,400
31-35	Soziale Hilfen	291.236,56	404.057,42	81.016,61	-112.820,86	420,300	1.122,200	179,200	-701,900	1.238,500	1.643,100	244,600	-404,600
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.039.621,73	3.416.616,66	1.517.782,15	-2.376.994,93	1.223,100	4.195,600	1.860,000	-2.972,500	968,300	4.008,100	1.929,900	-3.039,800
4	Gesundheit und Sport	94.316,37	912.950,87	30.453,03	-818.634,50	86,100	625,500	50,200	-539,400	83,200	492,700	43,000	-409,500
41	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
42	Sportförderung	94.316,37	912.950,87	30.453,03	-818.634,50	86,100	625,500	50,200	-539,400	83,200	492,700	43,000	-409,500
5	Gestaltung der Umwelt	646.753,65	1.158.332,76	594.226,03	-511.579,11	611,700	2.145,700	616,500	-1.504,000	542,500	1.937,800	588,200	-1.395,300
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	13.240,13	0,00	-13.240,13	5,900	175,300	0	-169,400	31,000	179,200	0	-148,200
52	Bauen und Wohnen	0,00	743,76	0,00	-743,76	0	3,000	0	-3,000	0	3,000	0	-3,000
53	Ver- und Entsorgung	516.493,42	129.108,02	0,00	387.385,40	509,100	139,500	0	369,600	407,800	136,300	0	271,500
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	49.473,59	387.230,16	0,00	-337.756,59	22,100	583,500	0	-561,400	19,600	555,300	0	-535,700
55	Natur- und Landschaftspflege	79.037,39	269.432,87	77.787,42	-190.395,48	62,400	370,600	79,500	-308,200	64,800	299,000	81,600	-234,200
56	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	1.749,25	358.577,80	516.438,61	-356.828,55	12,200	843,800	537,000	-831,600	19,300	765,000	506,600	-745,700
6	Zentrale Finanzleistungen	31.865.010,51	23.463.143,49	0,00	8.401.867,02	35.589,200	24.905,900	81,600	10.683,300	30.576,200	20.926,600	58,900	9.649,600
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	31.865.010,51	23.463.143,49	0,00	8.401.867,02	35.589,200	24.905,900	81,600	10.683,300	30.576,200	20.926,600	58,900	9.649,600
	Gesamtsumme	34.827.045,94	34.250.499,25	4.480.256,36	576.546,69	38.958,300	38.734,600	5.310,900	223,700	34.215,900	34.540,600	5.360,600	-324,700
	Davon Verwaltung	-----	-----	2.032.033,15	-----	-----	-----	2.283,000	-----	-----	-----	2.280,800	-----
	- In Euro je Einwohner	-----	-----	234,46	-----	-----	-----	263	-----	-----	-----	263	-----

*** Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen" ***



Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen 2017

Gemeinde: 01 Oststeinbek

Seite : 2
Datum: 15.12.2016
Uhrzeit: 15:48:49

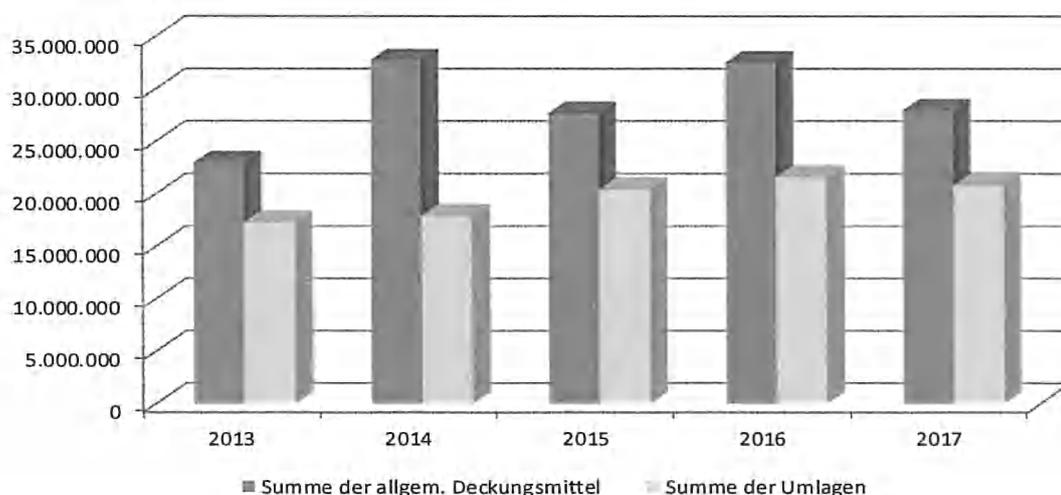
Einzahlungen und Auszahlungen		Vorvorjahr (2015)						Vorjahr (2016)						Haushaltsjahr (2017)					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
		Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo	Einzah- lung	Aus- zahlung	Saldo
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Zentrale Verwaltung	858.279,86	3.093.766,92	-2.435.487,26	19.245,96	1.154.455,59	-1.135.209,63	746.000	3.721.100	-2.975.100	15.600	421.400	-405.800	589.600	3.556.400	-2.966.800	14.600	102.200	-87.600
11	Innere Verwaltung	563.082,70	2.552.543,57	-1.989.460,87	18.345,96	1.127.971,61	-1.109.625,65	656.200	3.005.000	-2.348.800	14.600	48.400	-33.800	505.800	2.814.400	-2.308.600	14.600	32.100	-17.500
12	Sicherheit und Ordnung	95.198,96	541.223,35	-446.026,39	900,00	28.483,98	-25.583,98	89.800	716.100	-626.300	1.000	373.000	-372.000	83.800	742.000	-658.200	0	70.100	-70.100
2	Schule und Kultur	179.763,64	1.444.875,78	-1.265.092,14	0,00	16.701,46	-16.701,46	254.400	1.705.100	-1.450.700	0	748.600	-748.600	192.600	1.662.500	-1.469.900	0	779.800	-779.800
21-24	Schulträgeraufgaben	47.463,59	1.108.023,33	-1.060.559,74	0,00	16.701,46	-16.701,46	116.100	1.241.700	-1.125.600	0	743.200	-743.200	56.700	1.242.900	-1.186.200	0	767.300	-767.300
25-29	Kultur und Wissenschaft	132.320,05	336.852,45	-204.532,40	0,00	0,00	0,00	138.300	463.400	-325.100	0	3.400	-3.400	135.900	419.600	-283.700	0	12.500	-12.500
3	Soziales und Jugend	1.404.889,26	3.671.344,00	-2.266.454,74	25.000,00	4.925.949,02	-4.900.949,02	1.635.200	5.109.300	-3.474.100	30.000	357.700	-327.700	2.191.600	5.486.300	-3.294.700	0	210.600	-210.600
31-35	Soziale Hilfen	276.598,68	323.583,02	-46.984,34	25.000,00	3.884.678,33	-3.859.678,33	421.000	1.062.100	-641.100	30.000	250.000	-220.000	1.232.200	1.608.800	-376.600	0	41.000	-41.000
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.128.290,58	3.347.760,98	-2.219.470,40	0,00	1.041.270,69	-1.041.270,69	1.214.200	4.057.200	-2.843.000	0	107.700	-107.700	959.400	3.677.500	-2.918.100	0	169.600	-169.600
4	Gesundheit und Sport	93.731,95	470.135,83	-376.403,88	0,00	345.791,30	-345.791,30	86.100	557.900	-471.800	20.000	56.900	-36.000	83.200	425.700	-342.500	0	514.000	-514.000
41	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42	Sportförderung	93.731,95	470.135,83	-376.403,88	0,00	345.791,30	-345.791,30	86.100	557.900	-471.800	20.000	56.900	-36.000	83.200	425.700	-342.500	0	514.000	-514.000
5	Gestaltung der Umwelt	678.398,51	1.307.540,09	-629.141,58	58.008,80	165.222,93	-107.214,13	585.000	1.832.500	-1.247.500	0	51.500	-51.500	516.100	1.689.900	-1.153.800	7.000	250.300	-243.300
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	16.810,13	-16.810,13	0,00	0,00	0,00	5.900	175.300	-169.400	0	0	0	31.000	179.200	-148.200	0	0	0
52	Bauen und Wohnen	0,00	273,06	-273,06	0,00	0,00	0,00	0	2.500	-2.500	0	0	0	0	2.500	-2.500	0	0	0
53	Ver- und Entsorgung	516.493,42	129.108,02	387.385,40	0,00	0,00	0,00	509.100	139.500	369.600	0	0	0	407.600	136.300	271.500	0	0	0
54	Verkehrflächen und -anlagen, ÖPNV	29.677,90	213.857,24	-184.179,34	22.058,80	0,00	22.058,80	2.500	407.700	-405.200	0	5.500	-5.500	0	391.100	-391.100	0	178.000	-178.000
55	Natur- und Landschaftspflege	130.726,94	245.507,47	-114.780,53	0,00	1.000,98	-1.000,98	55.300	345.800	-290.500	0	1.500	-1.500	58.000	274.200	-216.200	0	6.000	-6.000
56	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	1.500,25	701.984,17	-700.483,92	35.950,00	164.221,95	-128.271,95	12.200	761.700	-749.500	0	44.500	-44.500	19.300	688.800	-667.300	7.000	66.300	-59.300
6	Zentrale Finanzwirtschaft	35.320.837,08	27.577.539,09	7.743.297,99	0,00	0,00	0,00	35.063.600	24.905.900	10.157.700	0	0	0	30.060.600	20.926.800	9.134.000	0	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	35.320.837,08	27.577.539,09	7.743.297,99	0,00	0,00	0,00	35.063.600	24.905.900	10.157.700	0	0	0	30.060.600	20.926.800	9.134.000	0	0	0
	Gesamtsumme	36.335.920,10	37.565.201,71	770.718,39	102.254,76	6.608.120,30	-6.505.865,54	38.370.300	17.831.800	538.500	65.600	1.633.200	-1.567.600	33.633.700	33.727.400	-93.700	21.600	1.856.900	-1.835.300

*** Ende der Liste "Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen" ***

12. Übersicht über Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie Umlagen

	Ergebnis	Ergebnis	vorläufiges	Ansatz	Ansatz
	Vorjahr -3	Vorjahr -2	Ergebnis	des	des
	2013	2014	Vorjahr -1	Vorjahres	Haushalts-
			2015	2016	jahres
					2017
Grundsteuer A	13.279	13.309	19.309	18.600	18.600
Grundsteuer B	766.657	1.140.765	1.150.675	1.250.000	1.250.000
Gewerbsteuer	16.841.658	25.981.194	20.525.673	25.000.000	20.000.000
Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	4.465.586	4.659.100	4.848.999	5.169.200	5.294.200
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	488.151	500.789	713.647	607.400	922.600
Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0
Hundsteuer	26.642	26.972	27.885	28.000	28.000
Zweitwohnungssteuer				0	0
andere Steuer				0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen				0	0
Sonderschlüsselzuweisungen				0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG				0	0
Ausgleichsleistungen n.d. Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	420.120	463.404	447.924	474.100	483.100
sonstige allgemeine Finanzausweisungen	0	0	0	0	0
Summe der allgem. Deckungsmittel	23.022.093	32.785.533	27.734.113	32.547.300	27.996.500
Veränderung Vorjahr (in %)		42,41	-15,41	17,35	-13,98

Gewerbsteuerumlage	3.612.527	5.405.249	4.968.395	6.052.700	4.842.200
allgemeine Kreisumlage	7.460.956	6.986.690	6.426.237	6.693.500	6.795.800
zusätzliche Kreisumlage	3.075.644	2.729.965	0	0	0
Finanzausgleichsumlage	3.156.264	2.833.620	9.070.068	8.910.100	9.199.700
Summe der Umlagen	17.305.391	17.955.524	20.464.700	21.656.300	20.837.700
Veränderung Vorjahr (in %)		3,76	13,97	5,82	-3,78

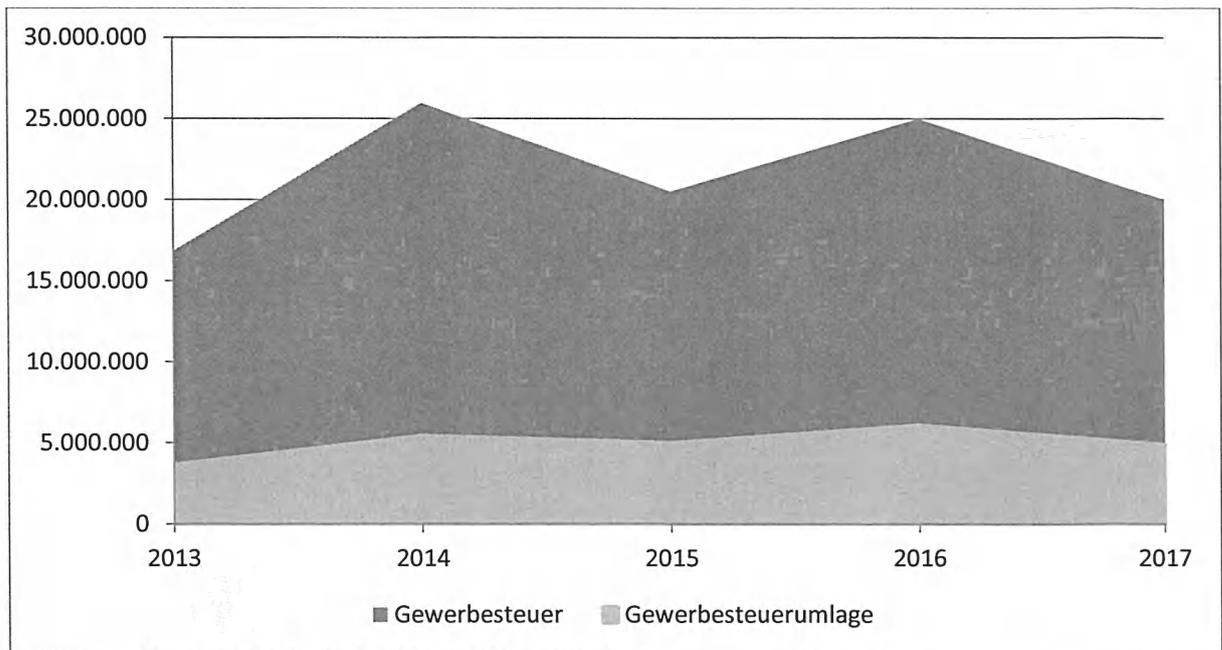


20.11.2014

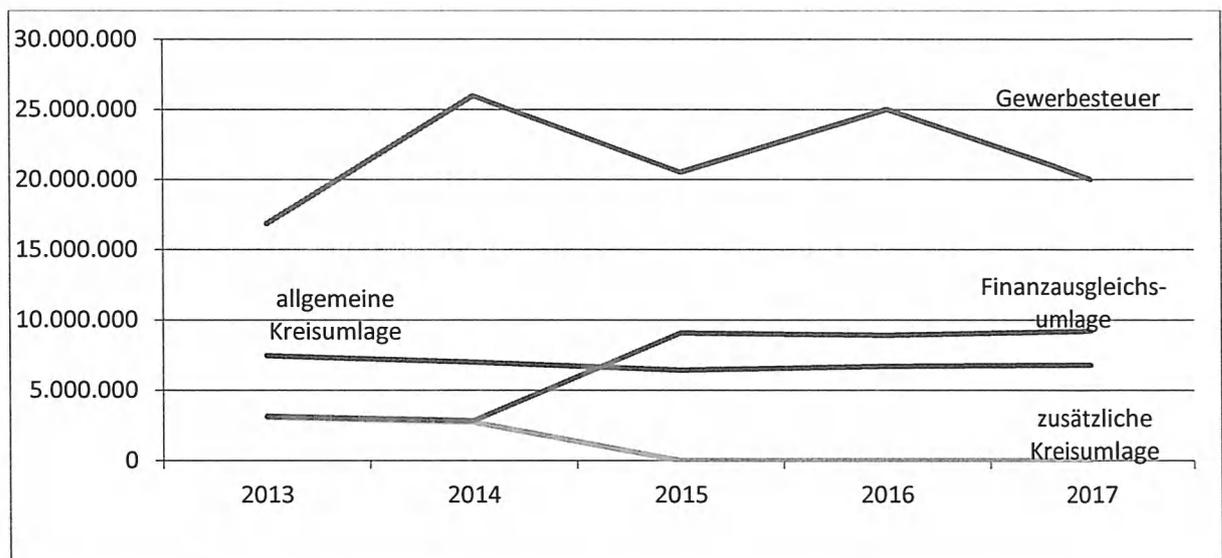
Anlage 11

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik

12.1 Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage



12.2 Entwicklung der Gewerbesteuer, der Kreis- und Finanzausgleichsumlage



13. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeit ²		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1 ³	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.566	3.566
321	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0
321	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	3.566	3.566
321	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0	0
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
	Summe	3.566	3.566
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	0	1
	Gesamtsumme	3.566	3.566
	Nachrichtlich:		
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten		
	Schulden der Sondervermögen ⁴ mit Sonderrechnung - aus Krediten - aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		

¹ einschließlich ÖPP-Projekten

² siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik

³ Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁴ Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z. B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)

14. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten

Haushaltsjahre	Stand 01.01.	+ Kreditaufnahme	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich Restkreditermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR /Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6
Ist - 2014	0	0	0	0	0
Ist - 2015	0	3.566,0	0	3.566,0	-
Ist - 2016	3.566,0	-	0	3.566,0	-
Soll im Haushaltsjahr	3.566,0	0	112,1	3.453,9	-
Soll - 2018	3.453,9	0	474,4	2.979,5	-
Soll - 2019	2.979,5	0	474,4	2.505,1	-
Soll - 2020	2.505,1	0	474,4	2.030,8	-

¹ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

15. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in TEUR -	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften ²					
Summe			0	0	
II. Verpflichtungen					
Summe					
¹ Bei Bürgschaften an Gesellschaften, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 % beteiligt ist, sollte auch der Begünstigte angegeben werden. ² Bürgschaften unter 50.000 EUR im Einzelfall können in einer Summe zusammengefasst und ohne Angabe des Begünstigten aufgenommen werden.					

Anlage 13
§ 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik

16. Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushalts-jahre	Schulden des Haushalts	Kassenkredite	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 IV GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ ²	Gesellschaften ³	Treuhandvermögen ⁴	Stiftungen ⁵	Andere Anstalten ⁶	Gesamt I (Summe Spalte 2 bis 12)		kreditähnliche Rechtsge-schäfte		Gesamt II (Summe Spalte 13 und 15)		Bürgerschaften	
												Mio. €	€/ Ew.	Mio. €	€/ Ew.	Mio. €	€/ Ew.	Mio. €	€/ Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2012	0	0										0,00	0					0,06	
2013	0	0										0,00	0					0,06	
2015	3,57	0										3,57	402,84					0,06	
2016	3,57	0										3,57	399,87	0	0	3,57	399,87	0	0
Haus-halts-jahr	3,57	0										3,57	399,87	0	0	3,57	399,87	0	0

¹ ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die gem nicht mehr als 50 % beigetragen hat.

² nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die gem mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen.

³ nur Gesellschaften, an denen die gem unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen.

⁴ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 20. September 2007 (Amtsblatt Schl.-H. S. 1055).

⁵ rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

⁶ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

17. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

1	2	Stand zu Beginn des Jahres 2014 ¹	Stand zu Beginn des Jahres 2015 ¹	Stand zu Beginn des Jahres 2016 ¹	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
		5	5	5	5	6	7	8
1	Sonderrücklage							
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	0	0	0	0	0
1.3	Stellplatzrücklage	0	0	0	0	0	0	0
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten							
2.1	aufzulösende Zuschüsse	357,18	339,74	790,09	797,24	0,00	0,00	797,24
2.2	aufzulösende Zuweisungen	1248,47	1474,87	1446,56	1476,56	0,00	0,00	1476,56
2.3	aufzulösende Beiträge	0	0	22,06	22,06	0,00	0,00	22,06
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0,00
2.5	Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0	0	0,00
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0	0,00
2.7	Dauergrabpflege	63,17	51,69	45,58	44,08	0	1,5	42,58
2.8	Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0,00
2.9	Zwischensumme zu 2	1668,82	1866,30	2304,29	2339,94	0	1,5	2338,44
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik							
3.1	Pensionsrückstellungen	3.921,55	4.006,68	4.147,01	4.140,31	58,9	66	4.133,61
3.2	Beihilferückstellungen	1.016,25	1.588,64	1.476,03	1.476,03	0,0	450	1.026,03
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0,00
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	0	0	0	0	0,00
3.5	Altlastenrückstellung	0	0	0	0	0	0	0,00
3.6	Steuerrückstellung	0	0	0	0	0	0	0,00
3.7	Verfahrensrückstellung	0	0	0	0	0	0	0,00
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	3.500,00	2.400,00	3.100,00	0	2.000	1.100,00
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0	0	0	0	0	0,00
3.10	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	0	0	0	0	0	0	0,00
3.11	Zwischensumme zu 3	4.937,80	9.095,32	8.023,04	8.716,34	58,90	2.515,60	6.259,64

¹ Ist-Wert

Anlage 14
§ 6 Abs. 1 Nr.mHVO-Doppik

18. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2015 ¹ in TEUR	2016 ² in TEUR	2017 ³ in TEUR	2018 ⁴ in TEUR	2019 ⁴ in TEUR	2020 ⁴ in TEUR
1 ^s	2 ^o	3	7	8	9	9	9	
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.439	37.832	33.728	32.421	33.003	33.495
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	4.963	6.053	4.842	4.842	4.842	4.842
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	9.070	8.910	9.200	8.073	8.343	8.629
7372	4	Abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	6.426	6.694	6.796	6.683	6.876	6.980
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.980	16.175	12.890	12.822	12.941	13.043
	6	Veränderung Vorjahr (in %)		7,98%	-20,31%	-0,52%	0,93%	0,79%
	7	Empfehlung (in %) ⁷		1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

⁷ im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik, Anlage 16

19. Übersicht über die Auszahlungen / Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Haushalts- jahre	Plan	Ist	in Abgang gestellt 1	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	Gesamt	aus Planungen Vorjahre 2	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2014	2.594,6	3.207,7	44,9	3.168,6	1.445,5	0,0
2015	8.857,0	5.749,0	197,2	3.252,0	483,8	0,0
2016	1.635,8	z.Z. 1571,1				
Haushaltsjahr	1.315,9					
2018	614,2					
2019	100,8					
2020	100,8					

20. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände

Fb 2 Bereich Jugend, Kultur, Schule und Sport

Produkt	Name	beantragter Zuschuss 2015	bewilligter Zuschuss 2015	ausgezahlt. Zuschuss 2015	beantragter Zuschuss 2016	bewilligter Zuschuss 2016	bisher ausgezahlt. Zuschuss 2016	beantragter Zuschuss 2017
26330	Die Orcas Jugendförderung	4.528,00 €	4.528,00 €	2.182,00 €	4.881,00 €	4.881,00 €	2.602,92 €	6.098,82 €
26320	Förderkreis Bläsermusik Oststeinbek e. V.	1.200,00 €	1.200,00 €	847,40 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €	1.200,00 €
28120	Havighorster Bürgerverein e. V.	800,00 €	800,00 €	0,00 €	800,00 €	800,00 €	0,00 €	0,00 €
36534	Kiddy-Landt/Betr. Grundschule des SV	10.000,00 €	10.000,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26200	Männergesangverein Steinbek-Havighorst	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
42110	Modellsportclub	2.000,00 €	2.000,00 €	1.611,59 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
26310	Musisches Forum Oststeinbek e. V.							
	Jugendförderung	28.000,00 €	28.000,00 €	25.785,98 €	28.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	28.000,00 €
	Bewirtschaftungskosten	17.000,00 €	17.000,00 €	10.709,14 €	17.000,00 €	17.000,00 €	10.714,67 €	11.000,00 €
	Miete	17.400,00 €	17.400,00 €	17.372,76 €	17.400,00 €	17.400,00 €	17.372,76 €	17.400,00 €
28150	Oststeinbeker Kulturring e. V.	9.000,00 €	9.000,00 €	5.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	6.000,00 €	9.000,00 €
42110	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e. V.							
	Jugendförderung*	15.000,00 €	15.353,70 €	15.353,70 €	15.300,00 €	15.587,52 €	15.587,52 €	15.600,00 €
	Kleine Halle Havighorst (80 %)	6.000,00 €	5.760,00 €	5.560,00 €	6.000,00 €	5.760,00 €	5.174,36 €	6.000,00 €
	Benutzungsentgelte Sportanlagen	100.000,00 €	100.000,00 €	90.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	90.000,00 €	100.000,00 €
42110	Tennisclub Oststeinbek e. V.							
	Jugendförderung*	1.300,00 €	1.241,00 €	1.241,00 €	1.300,00 €	1.342,76 €	1.342,76 €	1.400,00 €
	BewKosten-Pauschale*	2.000,00 €	1.829,10 €	1.929,60 €	2.000,00 €	2.130,60 €	2.130,60 €	2.200,00 €
42110	Tennisverein Rot Weiss Havighorst e. V.							
	Jugendförderung*	2.100,00 €	1.658,42 €	1.658,42 €	1.700,00 €	1.322,84 €	1.322,84 €	1.400,00 €
	BewKosten-Pauschale*	3.000,00 €	2.643,15 €	2.643,15 €	3.000,00 €	2.401,95 €	2.401,95 €	2.500,00 €
		220.328,00 €	219.413,37 €	182.894,74 €	210.581,00 €	209.826,67 €	155.650,38 €	204.798,82 €

Fb 2 Bereich Soziales (Fachbereich 2)

Produkt	Name	beantragter Zuschuss 2015	bewilligter Zuschuss 2015	ausgezahlter Zuschuss 2015	beantragter Zuschuss 2016	bewilligter Zuschuss 2016	ausgezahlter Zuschuss 2016	beantragter Zuschuss 2017
33110 "Senioren"	AWO Ortsverein Oststeinbek	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	AWO Ortsverein Oststeinbek (Miete BeGe)				2.748,13 €	0,00 €	0,00 €	6.595,51 €
	SoVD Ortsverband Oststeinbek e.V.	750,00 €	750,00 €	750,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	900,00 €
	SoVD Ortsverband Oststeinbek e.V. (Miete BeG)				261,82 €	0,00 €	0,00 €	638,37 €
	Ev.-luth. Kirchengemeinde - Kirche in Steinbek	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
	DRK Ortsverein Oststeinbek e.V.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
	DRK Ortsverein Oststeinbek e.V. (Miete BeGe)				2.190,00 €	2.190,00 €	2.190,00 €	8.100,00 €
33120 "Beratung/ Betreu-ung"	AWO Landesverband - Migrationsberatung	671,98 €	672,00 €	672,00 €	768,24 €	769,00 €	769,00 €	2.020,72 €
	AWO Selbsthilfeförderung	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	Pro Familia Stormarn	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	550,00 €	0,00 €	550,00 €
	Südstormarner Vereinigung für Sozial.e.V							
	Tagespflege für Senioren	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Beratungszentrum	2.659,00 €	2.659,00 €	2.659,00 €	2.659,00 €	2.659,00 €	2.659,00 €	2.659,00 €
	Flüchtlingshilfe Oststeinbek (Verein)	600,00 €	250,00 €	250,00 €	7.800,00 €	6.537,50 €	6.537,50 €	10.300,00 €
Deutschkurse für Flüchtlinge				15.000,00 €	4.116,43 €	4.116,43 €	10.000,00 €	
		15.830,98 €	15.481,00 €	15.481,00 €	43.377,19 €	28.221,93 €	27.671,93 €	52.363,60 €

Sonstiges (Fachbereich 2)

Produkt	Name	beantragter Zuschuss 2015	bewilligter Zuschuss 2015	ausgezahlter Zuschuss 2015	beantragter Zuschuss 2016	bewilligter Zuschuss 2016	ausgezahlter Zuschuss 2016	beantragter Zuschuss 2017
12210	Bürgerinitiative Sicherheit für Oststeinbek	133,49 €	133,49 €	133,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	gesamt	133,49 €	133,49 €	133,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

* OSV, TCO, Rot Weiss = bewilligte Zuschusspauschalbeträge für 2016 (variabel nach Anzahl der Jugendlichen bzw. Mitglieder zum Stichtag 01.01.)

21. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen

- Beträge in EUR -

Einrichtung	2016			
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Kosten- deckungsgrad
Kindertagesstätte Gerberstraße (einschl. Betreute Grundschule)	1.816.600	819.700	-996.900	45,12%
Friedhof	158.000	39.300	-118.700	24,87%

Einrichtung	2017			
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis	Kosten- deckungsgrad
Kindertagesstätte Gerberstraße (einschl. Betreute Grundschule)	1.839.400,00	817.200,00	-1.022.200,00	44,43%
Friedhof	142.800,00	57.000,00	-85.800,00	39,92%

22. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, u.a.

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		in TEUR	in TEUR	%	Vorvorjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1) Kameradschaftskasse Oststeinbek						
2) Kameradschaftskasse Havighorst						
II. Zweckverbände						
1) Zweckverband Südstormarn				-129,1	-129,1	-135
III. Gesellschaften						
1) e-Werk Sachsenwald GmbH	5.460,90	149,0	2,70%	72,99	74,79	70,0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1) IT-Verbund Schleswig-Holstein (ITVSH)	76,75	0,5	0,65%	-	0	0
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
1)						
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						

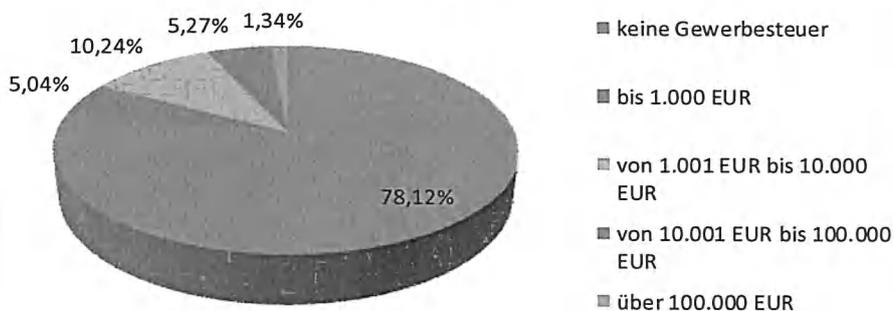
Nachrichtlich:
Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Glinder Au-Wandse

23. Gewerbebetriebe und deren Steueraufkommen

Von 1348 Gewerbebetrieben zahlten 2014		
	Betriebe	Anteil in %
keine Gewerbesteuer	1053	78,12%
bis 1.000 EUR	68	5,04%
von 1.001 EUR bis 10.000 EUR	138	10,24%
von 10.001 EUR bis 100.000 EUR	71	5,27%
über 100.000 EUR	18	1,34%
Gesamtzahl der Gewerbebetriebe	1348	100,00%

Von 1.227 Gewerbebetrieben zahlten 2015		
	Betriebe	Anteil in %
keine Gewerbesteuer	890	72,53%
bis 1.000 EUR	85	6,93%
von 1.001 EUR bis 10.000 EUR	98	7,99%
von 10.001 EUR bis 100.000 EUR	113	9,21%
über 100.000 EUR	41	3,34%
Gesamtzahl der Gewerbebetriebe	1.227	100,00%

Haushaltsjahr 2014



Haushaltsjahr 2015

